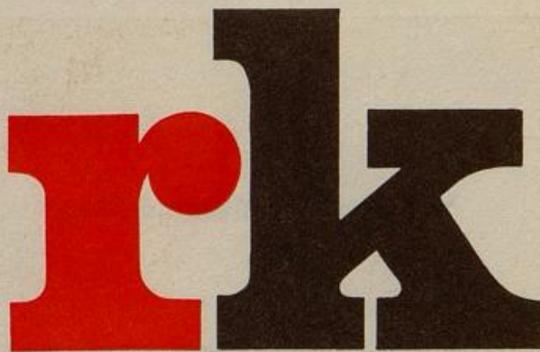


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 14. Oktober 1986

Blatt 2467

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

Ehrungen für kulturelle Verdienste

Kommunal:
(rosa)

"Alles-Rot"-Verkehrsampel auf der Leopoldauer
Straße
Neuer Flächenwidmungsplan, Bausperre
U-Bahn-Bau: Sonderförderung von
Schallschutzfenstern
Terminvorschau vom 15. bis 24. Oktober

lokal:
(orange)

Straßenbauarbeiten auf dem Verteilerkreis Favoriten

Kultur:
(gelb)

Sena Jurinac - eine Fünfundsechzigerin

Nur
über FS:

13.10. Verlängerte Streckenführung Linie "95 B"
Oberleitungsgebrehen auf der Linie "9"
Gasausströmung im 17. Bezirk

.....
Bereits am 13. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Ehrungen für kulturelle Verdienste

18 =Wien, 13.10. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Montag im Wiener Rathaus an Oberstudienrat Mag. Herbert LAGER das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, an Prof. Herbert RATHNER das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien und an Friedrich JELLINEK und Karl NAWRATIL die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber.++++

Mag. Herbert Lager hat sich als 1. Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft österreichischer Volkstanzgruppen um den Volkstanz verdient gemacht.

In seiner Funktion als Archivleiter des Arbeitsausschusses für das Niederösterreichische und das Wiener Volksliedwerk hat Prof. Herbert Rathner wesentlich zur Verbreitung des Volksliedes beigetragen.

Friedrich Jellinek hat sich als Komponist, Textautor, Pianist und Interpretenbegleiter einen Namen gemacht. Rund 260 Kompositionen, darunter viele Wienerlieder, stammen von ihm.

Karl Nawratil hat sich als Oberinspizient des Burgtheaters Verdienste um das Wiener Theaterleben erworben. Er war auch Obmann des künstlerischen Betriebsrates und Vorstandsmitglied der Sektion Bühne des österreichischen Gewerkschaftsbundes. (Schluß) gab/hs

NNNN

Sena Jurinac - eine Fünfundsechzigerin

1 Wien, 14.10. (RK-KULTUR) Srebrenka Jurinac - mit dem Künstlernamen Sena Jurinac - wurde als Tochter eines kroatischen Militärarztes und einer Wienerin am 24. Oktober 1921 in Travnik in Jugoslawien geboren. Sie besuchte in Agram die Klosterschule, das Lyzeum und die Musikakademie, wo sie Gesang studierte.

Ihr Debüt fand am Theater ihrer Aushildungsstadt statt (1942 in Wagners "Parsifal"). Rasch erhielt Sena Jurinac auch größere Rollen, sodaß sie bereits in jungen Jahren wichtige Partien aus dem klassischen und romantischen Repertoire sang ("la Boheme", "Die verkaufte Braut", "Der Freischütz", "Die Zauberflöte").

In Sommerkursen am Salzburger Mozarteum studierte sie aber noch während ihrer ersten Bühnenjahre weiter, wosie Schülerin bei Anna Bahr-Mildenburg war. 1944 trat sie zum Vorsingen an der Wiener Staatsoper an und wurde von Karl Böhm an das Haus engagiert. Hier stieg Sena Jurinac bald zu einem der Spitzenmitglieder des Ensembles auf, dem sie jahrzehntelang angehörte und in dem sie fast alle wichtigen Partien ihres Faches, des lyrisch-dramatischen Soprans, sang. Neben ihrer Tätigkeit an der Wiener Staatsoper wurde sie laufend zur Mitwirkung an den großen europäischen Festspielen verpflichtet (Salzburg, Glyndbourne, Bayreuth), Gastrollen brachten sie an die führende Opernhäuser wie Mailand, Zürich, London, San Francisco, Melbourne und New York.

Die Künstlerin hat sich inzwischen von der Bühne zurückgezogen, sie wirkt aber unterrichtend weiter. (Schluß) red/gg

NNNN

"Alles-Rot"-Verkehrsampel auf der Leopoldauer Straße

Utl.: Hofmann: Tempobremse für Raser

3 =Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL) Die auf der Kreuzung Leopoldauer Straße - Töllergasse in Floridsdorf nach einem schweren Verkehrsunfall im Sommer installierte Verkehrslichtsignalanlage wurde jetzt mit einer "Alles-Rot"-Schaltung ausgestattet. Wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, zeigt die Ampel nun nach allen Seiten so lange Rot, bis sich ein Verkehrsteilnehmer anmeldet. Das "Alles-Rot"-System zwingt Autofahrer, die auf der Leopoldauer Straße leider immer wieder zu schnell unterwegs sind, ihre Geschwindigkeit zu verringern.

"Alles-Rot"-Ampeln haben sich in den vergangenen zwei Monaten bereits auf der Schüttelstraße in der Leopoldstadt und auf der Brigittenauer Lände in der Brigittenau als Tempobremse bewährt.++++

Bei der "Alles-Rot"- Ampel melden sich die Fußgänger durch eine Drucktaste, die Fahrzeuge über Sonden in der Fahrbahn bei der Signalanlage an. Wer zuerst kommt, erhält auch zuerst Grün. Wenn die Kraftfahrzeuge auf der Leopoldauer Straße zuerst kommen, erhalten sie allerdings nur dann rechtzeitig vor der Kreuzung das Freizeichen, wenn die Geschwindigkeit nicht höher als 50 Kilometer pro Stunde ist. Wer schneller fährt, hat bei der Kreuzung noch Rot, muß also abbremsen. Wenn sich Fußgänger, die die Leopoldauer Straße überqueren wollen, zuerst anmelden, erhalten sie sofort Grün. läuft der Verkehr aber bereits auf der Leopoldauer Straße, erhalten sie - auch bei hoher Verkehrsfrequenz auf dieser stark befahrenen Straße - nach spätestens 35 bis 40 Sekunden Grün. (Schluß) sc/bs

NNNN

Neuer Flächenwidmungsplan, Bausperre

Utl.: öffentliche Auflage

4 =Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL) Für das Gebiet zwischen Landstraßer Hauptstraße, Südost-Tangente und Rennweg/Simmeringer Hauptstraße wurde der Entwurf eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes ausgearbeitet. Eine Bausperre soll für den Bereich südlich der Wittgensteinstraße/westlich der Speisinger Straße verhängt werden. Beide Planentwürfe liegen vom 16. Oktober bis 13. November während der Amtsstunden (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den "langen Donnerstagen" bis 17.30 Uhr in der Magistratsabteilung 21, Wien 1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, zur öffentlichen Einsicht und Stellungnahme auf.++++

Bei dem neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan im 3. Bezirk geht es unter anderem um die Verhinderung einer weiteren Verdichtung der Bebauung. Die Bausperre im 23. Bezirk dient dazu, einer negativen Entwicklung des Stadtbildes entgegenzuwirken. Ein neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, der diesen Zielen entspricht, wird nun ausgearbeitet. (Schluß) and/gg

NNNN

Straßenbauarbeiten auf dem Verteilerkreis Favoriten

5 =Wien, 14.10. (RK-LOKAL) Mittwoch beginnen Straßenbauarbeiten im Bereich des Verteilerkreises Favoriten. In der ersten Bauphase wird die Favoritenstraße vor und hinter dem Verteilerkreis verbreitert. In Fahrtrichtung stadtauswärts wird vor dem Verteilerkreis ein zweiter Fahrstreifen gebaut, hinter dem Verteilerkreis wird die Favoritenstraße auf eine Länge von etwa 150 Metern in beiden Fahrtrichtungen um einen Fahrstreifen erweitert.

Außerdem wird auch im Verteilerkreis selbst in Fahrtrichtung zur äußeren Favoritenstraße eine Fahrspur zugelegt. Die Bauarbeiten werden bis Ende des Jahres dauern. Im Baugebiet ist mit Behinderungen zu rechnen.++++

In einem zweiten Bauabschnitt erhält der gesamte Verteilerkreis einen neuen Fahrbahnbelag. Wenn das Wetter mitspielt, wird mit diesen Arbeiten noch heuer begonnen. Wegen des starken Verkehrs auf dem Verteilerkreis wird ein großer Teil dieser Arbeiten in der Nacht durchgeführt werden.

Quer durch den Verteilerkreis wird übrigens auch ein Radweg angelegt werden. (Schluß) sc/r

NNNN

U-Bahn-Bau: Sonderförderung von Schallschutzfenstern

7 =Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Mit dem Bau der U 3 in der Mariahilfer Straße kommt es zu umfangreichen Verkehrsumleitungen in den angrenzenden Gebieten. Besonders in der Lindengasse im 7. Bezirk entsteht dadurch für längere Zeit ein stark erhöhtes Verkehrsaufkommen und eine massive Lärmbelästigung. Mit einer Sonderförderungsaktion für den Einbau von Schallschutzfenstern soll daher den Anrainern der Lindengasse geholfen werden, erklärte Wohnbaustadtrat Rudolf EDLINGER heute gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ".++++

Die Stadt Wien bietet beim Einbau von Schallschutzfenstern einen Zuschuß in der Höhe von 40 Prozent der Darlehens- und Tilgungskosten. Die Anrainer werden demnächst brieflich durch Stadtrat Edlinger über die günstige Förderungsaktion verständigt. Informationen darüber gibt es bei der Magistratsabteilung 50, Wien 1, Rathausstraße 4, Hochparterre, Zimmer 82, Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr. Eine technische Beratung gibt es kostenlos in der "Fensterberatungsstelle" der Stadt Wien in Wien 11., Rinnböckstraße 15, jeden Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. (Schluß) ah/gg

NNNN

Terminvorschau vom 15. bis 24. Oktober (1)

8 Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 15. bis 24. Oktober hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 15. OKTOBER:

13.00 Uhr, Kontrollausschuß

19.00 Uhr, Pressekonferenz des Wiener Fremdenverkehrsverbandes mit Vizebürgermeister Mayr (a. d. Johann Strauß)

DONNERSTAG, 16. OKTOBER:

9.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Smejkal, Sozialhilfe der Stadt Wien (PID)

10.00 Uhr, Überreichung von Rettungs- und Einsatzmedaillen durch Bgm. Zilk (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)

18.00 Uhr, Eröffnung einer Ikebana-Schau, Bgm. Zilk, Rathaus, Wappensaal

18.00 Uhr, Bürgerinformation betreffend Sanierungskonzept der Ex-Deponie "Im Gestockert" mit StR. Braun (Pensionistenklub Eßling, 22, Fßlinger Hauptstraße 77)

19.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding (Oberlaaer Stadthaus, 1, Neuer Markt 16)

FREITAG, 17. OKTOBER:

9.00 Uhr, Benennung des Zentralkinderheimes der Stadt Wien in "Charlotte-Bühler-Heim" durch Bgm. Zilk und StR. Smejkal (18, Bastiengasse 36-38)

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik

11.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Hatzl an Franz Frank (Arbeitszimmer, Hatzl)

SAMSTAG, 18. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch Wiener Stadion mit Minister Dr. Moritz, Bgm. Zilk, StR. Mrkvicka (VIP-Raum)

14.00 Uhr, Festveranstaltung anläßlich der Neugestaltung des Kernstockplatzes und des Alten Ortes (Ottakringer Straße 200) mit Bgm. Zilk

14.00 Uhr, Benennung der städtischen Wohnhausanlage 21, Gerasdorfer Straße 55 in "Ernst-Theumer-Hof" und Benennung der "Anton-Schall-Gasse" (zwischen Rittingergasse und Koschiergasse) durch die StRe. Edlinger und Hofmann.

(Forts.) red/gg

Terminvorschau vom 15. bis 24. Oktober (2)

9 Wien, 14.10. (RK-KOMMUNAL)

MONTAG, 20. OKTOBER:

- 9.00 Uhr, Eröffnung der Van Swieten-Tagung durch StR. Stacher
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP
- 11.30 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Mrkvicka an Prof. Franz Bartolomey, Oberschulrat Hans Kutra, Dr. Hans Lajta und Waltraud Lajta (Steinerner Saal, Rathaus)
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an Hofrat Dr. Rita Krause, Oberschwester Anna Danek, Prof. Franz Pfaller, Ing. Paul Meihsl (Steinerner Saal I, Rathaus)

DIENSTAG, 21. OKTOBER:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)
- 15.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Intendant Ernst Wolfram Marboe (Arbeitszimmer, Bgm.)
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener Holding mit Vizebürgermeister Mayr über die Erweiterung des Donauzentrums (Restaurant Isola im Donauzentrum, Eingang Schrödingerplatz)

MITTWOCH, 22. OKTOBER:

- 10.00 Uhr, Presseführung im Historischen Museum "Kunst im Exil in Großbritannien"
- 10.00 Uhr, Überreichung von Sportehrenzeichen durch Bgm. Zilk an Georg Freund, Ingrid Ronovsky, Ing. Roland Fritsch, Walter Machata, Ing. Helmut Reischel und Herbert Ronovsky (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Bautenminister Übleis, Bgm. Zilk und StR. Hofmann über "Bundesstraßen in Wien - Donauuferauto-
bahn A 22 - Bürgernahe Gestaltung an der Alten Donau"
(Bundesanstalt für Wassergüte, 22, Schiffmühlen-
straße 120)

DONNERSTAG, 23. OKTOBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Smejkal über Enquete "Familien-
therapie" (PID)

FREITAG, 24. OKTOBER:

- ab 9 Uhr, Wiener Gemeinderat
(Schluß) red/gg